

# Zwischen Sportverein und Krankenkasse

**ERÖFFNUNG** Bundesinnenministerium spendet 5000 Euro an den Förderverein Behindertensport

Vereinsvorsitzender Helmut Möhle hat sich beim Politiker Dr. Ole Schröder für die Schirmherrschaft bedankt. Das 20. Jubiläum des Fördervereins wird noch bis Sonnabend, 13. Mai, gefeiert.

VON ROBIN SCHNEIDER

**WILHELMSHAVEN** – Der Staatssekretär beim Bundesministerium des Innern, Dr. Ole Schröder, hat zur Eröffnungsveranstaltung der 20-Jahr-Feier des Fördervereins Behindertensport ein Geschenk mitgebracht. „Sie haben einen Fürsprecher im Ministerium, der einfach nicht locker lässt“, sagte Schröder gestern zum Vorsitzenden des Vereins, Helmut Möhle.

Gemeint war der CDU-Bundestagabgeordnete Hans-Werner Kammer. Das Geschenk: eine Spende in der Höhe von 5000 Euro.

Bevor Schröder zu den Zuhörern in der Nordsee-Passage sprach, bedankte sich Möhle in seiner Begrüßungsrede für die Schirmherrschaft des Ministeriums. Sie sei nicht selbstverständlich. Im Anschluss an die Eröffnung – und nach der Rede Schröders – zeigte Möhle sich sichtlich begeistert von den Worten des Mannes aus Berlin: „Er war ganz schön angetan von unserer Arbeit. Das habe ich so nicht erwartet. Seine Rede bestärkt uns im Förderverein in unserer Tätigkeit.“

Schröder hatte unter anderem von der Gänsehaut gesprochen, die er bekommt,



Der Vorsitzende des Fördervereins Behindertensport, Helmut Möhle (rechts), begrüßt (v.l.) Martin Schadewald (Vorstand Volks-

bank Jever), Dr. Ole Schröder und Bürgermeisterin Ursula Glaser zur Eröffnungsveranstaltung.

WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

wenn er die Auftritte im Behindertensport betrachtet: „Die Paralympics sind einfach elektrisierend.“ Er wies weiter darauf hin, dass solche Leistungen nicht von allein kommen, sondern im Kleinen beginnen: „Die Arbeit wird hauptsächlich in den Kommunen verrichtet.“

Möhle kann dazu aus eigener Erfahrung sprechen: „Wir sitzen sozusagen zwischen der Krankenkasse und den Sportvereinen, die sich oft

mals beide nicht für den Behindertensport zuständig fühlen.“ Umso wichtiger sei der Förderverein, der 232 Mitglieder umfasst und in seinen 20 Jahren um die 80 000 Euro für behinderte Athleten gesammelt hat.

Wilhelmshavens Bürgermeisterin Ursula Glaser richtete im Namen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung der Stadt beste Grüße und Gratulationen aus. „Die Arbeit des Fördervereins kann

nicht hoch genug gewürdigt werden“, ließ sie die Anwesenden wissen. Besonders lobte Glaser die Hafenschule, die bei der Eröffnungsfeier zwischen den Reden für Unterhaltung sorgte: „Ich hatte das Vergnügen, sie jetzt schon häufiger zu hören, und ich muss sagen: Sie werden von Mal zu Mal besser.“

Hans-Werner Kammer wie auch seine SPD-Kollegin aus dem Bundestag, Karin Evers-

## PROGRAMM

**Das 20. Jubiläum** des Fördervereins Behindertensport wird von zahlreichen Vorführungen in der Nordsee-Passage begleitet.

**Mittwoch:** 10 Uhr: Schule an der Deichbrücke; 11 Uhr: AWO-Nordsee-Sportgruppe; 16 Uhr: WiKi-Sportgruppe

**Donnerstag:** 11 Uhr: WiKi-Kindergarten Kunterbunt; 16 und 17 Uhr: AWO-Nordsee-Sportgruppe

**Freitag:** 12 Uhr: AWO-Nordsee-Sportgruppe; 14 Uhr: Torwandschießen, Finale mit Max Lorenz um 16 Uhr; 16 Uhr: WiKi-Sportgruppe

**Sonntag:** 11 Uhr: AWO-Nordsee-Sportgruppe; 11.30 und 16.30 Uhr: TSR Olympia Sportakrobatik; 12 und 16 Uhr: Christian Groh und Michelle Dziony (Rollstuhl-Akrobatik); 15 Uhr: WiKi-Sportgruppe

Meyer, waren bei der Eröffnung nicht dabei. Beide ließen aber ihre Grußworte von Möhle vorlesen.

Das Programm der Jubiläumsfeier läuft noch bis Sonnabend, 13. Mai (siehe Kasten). Sportliche Darbietungen, Mitmach-Aktionen und ein Torwandschießen, bei dem auch der ehemalige Nationalspieler von Werder Bremen, Max Lorenz, zu Gast sein wird, erwarten die Besucher in der Nordsee-Passage.